

# Starke Frauen am Ball

07.03.2018



Neben den Teilnahmeurkunden gab es für die Teams auf den ersten drei Plätzen auch Pokale.

Das Fußballspielen galt lange Zeit als Männersache. Frauen, die vor den Ball traten, waren nicht gerne gesehen. Es wurde ihnen eingeredet, dass es sich für Frauen nicht gehört, Fußball zu spielen. Die Männer wollten den Sport für sich haben.

Erst in den vergangenen 30 Jahren wurden Frauen im Fußball mehr akzeptiert. Mittlerweile gibt es eine eigene Bundesliga, eine internationale Liga und Weltmeisterschaften für Frauen. Die Spielerinnen sind Profis und verdienen ihr Geld mit dem Sport – allerdings noch deutlich weniger als die Männer. Zurzeit wird aber viel dafür getan, dass mehr Mädchen und Frauen in Fußballvereine eintreten. Statistiken zeigen, dass Frauenfußball sowohl bei den Spielerinnen selbst als auch bei Zuschauern beliebter wird.

Beliebt bei Grundschülerinnen aus Kamen sind die Stadtmeisterschaften im Fußball. In Heeren wurde am Mittwoch das beste Mädchenteam gesucht. Gewonnen hat die Mannschaft der Jahnschule, Platz zwei und drei belegten die Südschule und die Astrid-Lindgren-Schule. Platz vier, fünf und sechs holten sich die Eichendorffschule, die Diesterwegschule und die Friedrich-Ebert-Schule. Bei der Organisation des Turniers half der BSV Heeren fleißig mit.